

# Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis	IX
A. Einleitung	1
I. Motive, Gegenstand und Ziel der Untersuchung	1
II. Thematische Eingrenzung, Gang der Darstellung und Methodik	3
B. Grundkonzeption des Vertragsschlusses	7
I. Das Grundprinzip des Konsensualvertrags – Vertrag als meeting of the minds bzw. rencontre des volontés	7
II. Realkontraktliche Relikte	110
III. Resümee und rechtsvergleichende Würdigung	128
C. Angebot	130
I. Definition und Rechtsnatur	130
II. Exkurs: Auslegung	134
III. Abgrenzung: Angebot – Äußerungen ohne Rechtsbindungswille	173
VI. Kommunikation des Angebots	282
VII. Zeitpunkt und Ort der Wirksamkeit des Angebots	287
VIII. Bindungswirkung, Widerruf und Erlöschen des Angebots	349
D. Annahme	436
I. Definition und Rechtsnatur	436
II. Abgrenzung: Annahme – Äußerungen ohne Rechts- bindungswillen	439
III. Nexus mit dem Angebot?	445
IV. Inhaltliche Anforderungen an die Annahme und rechtliche Behandlung von Erklärungen, die diesen nicht genügen	460
V. Kommunikation der Annahme	481
VI. Zeitraum für eine wirksame Annahmeerklärung	546
VII. Zeitpunkt (und Ort) der Wirksamkeit der Annahme (und damit auch des Vertragsschlusses)	600
VIII. Sonderproblem: Kollidierende AGB (battle of forms)	687

E. Zusammenfassung in Thesen . . . . .	726
F. Zusammenstellung der Vorschläge für eine Fortentwicklung des deutschen Rechts sowie für Änderungen im CESL-D . . . . .	748
Literaturverzeichnis . . . . .	751
Rechtsprechungsverzeichnis . . . . .	820
Verzeichnis sonstiger wichtiger Materialien . . . . .	862
Stichwortverzeichnis . . . . .	865

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .	V
Inhaltsübersicht . . . . .	VII
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	XXIX
 A. Einleitung . . . . .	 1
I. Motive, Gegenstand und Ziel der Untersuchung . . . . .	1
II. Thematische Eingrenzung, Gang der Darstellung und Methodik . . . . .	3
1. Thematische Eingrenzung . . . . .	3
2. Gang der Darstellung . . . . .	4
3. Methodik . . . . .	5
 B. Grundkonzeption des Vertragsschlusses . . . . .	 7
I. Das Grundprinzip des Konsensualvertrags – Vertrag als meeting of the minds bzw. rencontre des volontés . . . . .	7
1. Der Vertragsschluss nach dem deutschen BGB . . . . .	7
a) Vertragsschluss durch bloßen Parteikonsens . . . . .	7
b) Historische Entwicklung . . . . .	7
aa) Römisches Recht . . . . .	8
bb) Germanische und fränkische Zeit . . . . .	11
cc) Rezeption des römischen Rechts . . . . .	13
(1) Legistik . . . . .	13
(2) Kanonistik . . . . .	15
(3) Synthese . . . . .	17
dd) Humanismus . . . . .	18
ee) Zeitalter der Aufklärung und des Naturrechts . . . . .	19
ff) Historische Rechtsschule und Pandektistik . . . . .	24
gg) Entstehung und Konzeption des BGB . . . . .	26
hh) Entwicklungstendenzen seit Inkrafttreten des BGB . . . . .	29
2. Der Vertragsschluss nach dem französischen Code civil . . . . .	34
a) Grundlagen . . . . .	34
aa) Konsens als Kern und Geltungsgrund des Vertrags . . . . .	35
bb) Geschäftsfähigkeit . . . . .	36
cc) Vertragsobjekt (objet) . . . . .	37
dd) Cause . . . . .	38
b) Historische Entwicklung . . . . .	41

aa) Coutumes . . . . .	41
bb) Humanismus . . . . .	42
cc) Zeitalter des Naturrechts; Domat und Pothier . . . . .	43
dd) Entstehung der Vertragsschlussvorschriften im Code civil . . . . .	47
ee) Entwicklung seit Inkrafttreten des Code civil . . . . .	51
(1) Beständigkeit der Art. 1101 ff. C. civ. . . . .	51
(2) Entwicklungen in Rechtsprechung und Literatur . . . . .	55
(a) Rezeption der Rechtsgeschäftslehre . . . . .	56
(b) Das dogmatische Modell von Angebot und Annahme . . . . .	56
(c) Diskussion um die cause . . . . .	57
ff) Neuere Reformpläne . . . . .	59
3. Der Vertragsschluss im englischen common law . . . . .	64
a) Grundlagen . . . . .	64
aa) Common law . . . . .	64
bb) Agreement by way of offer and acceptance . . . . .	65
cc) Erfordernis eines deed oder einer consideration . . . . .	66
(1) Deed . . . . .	67
(2) Consideration . . . . .	68
(a) Grundgedanke und Definition . . . . .	68
(b) Einzelheiten . . . . .	69
(aa) Benefit or detriment . . . . .	69
(bb) Executed und executory consideration . . . . .	69
(cc) Keine past consideration . . . . .	70
(dd) Die consideration muss vom Versprechens- empfänger stammen . . . . .	70
(ee) Consideration muss nicht „angemessen“ sein . . . . .	72
(ff) Erfordernis eines gewissen Werts . . . . .	73
(i) Wirtschaftlicher Wert . . . . .	73
(ii) Nicht völlig illusorisch . . . . .	74
(iii) Insbesondere: Forderungs- bzw. Klageverzicht und Vergleich . . . . .	74
(iv) Insbesondere: Erfüllung einer bereits bestehenden Verpflichtung . . . . .	75
b) Historische Entwicklung . . . . .	80
aa) Mittelalterliche Wurzeln . . . . .	80
(1) Keine umfassende Rezeption des römischen Rechts . . . . .	80
(2) Das writ-System . . . . .	82
(3) Debt, covenant und assumpsit als historische Wurzeln . . . . .	83
bb) Die Entwicklung der consideration-Doktrin . . . . .	87
cc) Systematisierung, Rezeption kontinentaleuropäischer Konzepte und Ideen und Entwicklung des modernen Vertragsrechts (Ende 18. Jahrhundert/ 19. Jahrhundert) . . . . .	91

dd) Fortentwicklung und Tendenzen im 20. und 21. Jahrhundert . . . . .	98
(1) Insbesondere: Fortentwicklung und Diskussion um die consideration-Doktrin . . . . .	99
(2) Offer and acceptance . . . . .	102
(3) Verbraucherschutzrecht . . . . .	103
4. Der Vertragsschluss im CESL-D . . . . .	104
a) Vertragsbegriff und Voraussetzungen für einen Vertragsschluss . . . . .	104
b) Angebot/Annahme-Modell . . . . .	108
II. Realkontraktliche Relikte . . . . .	110
1. Deutsches Recht . . . . .	110
2. Französisches Recht . . . . .	113
3. Englischsches Recht . . . . .	119
a) Realvertragliche Wurzeln, Konzepte und Ideen im common law in historischer Retrospektive . . . . .	119
b) Insbesondere: Der unilateral contract . . . . .	120
aa) Wesen und Rechtsnatur . . . . .	120
bb) Historische Wurzeln und Entwicklung des unilateral contract . . . . .	122
cc) Der unilateral contract aus rechtsvergleichender Perspektive . . . . .	125
(1) Unilateral contract vs. contrat unilateral und einseitig verpflichtendem Vertrag . . . . .	125
(2) Unilateral contract vs. Auslobung . . . . .	126
4. CESL-D . . . . .	127
III. Resümee und rechtsvergleichende Würdigung . . . . .	128
C. Angebot . . . . .	130
I. Definition und Rechtsnatur . . . . .	130
1. Deutsches Recht . . . . .	130
2. Französisches Recht . . . . .	130
3. Englischsches Recht . . . . .	131
4. CESL-D . . . . .	133
5. Rechtsvergleichende Würdigung . . . . .	134
II. Exkurs: Auslegung . . . . .	134
1. Deutsches Recht . . . . .	135
a) §§ 133, 157 BGB . . . . .	135
b) Spezielle Auslegungsregeln und -maximen . . . . .	138
c) Zwischenresümee . . . . .	138
2. Französisches Recht . . . . .	138
a) Die Auslegungsregeln des Code civil . . . . .	138
aa) Das fundamentale Grundprinzip des Art. 1156 C. civ.: Primat des Willens der Vertragsparteien . . . . .	139

bb) Die speziellen Auslegungsregeln in Art. 1157–1164 C. civ. . . . .	140
(1) Konkretisierungen des Art. 1156 C. civ. . . . .	140
(2) Objektive Elemente einfließen lassende Auslegungsregeln . . . . .	143
b) Rechtspraxis . . . . .	144
c) Zwischenresümee . . . . .	146
3. Englischsprachiges Recht . . . . .	146
a) Objektive Auslegung . . . . .	146
b) Vom traditionellen literal approach hin zum modernen purposive approach . . . . .	147
c) Parol evidence rule . . . . .	150
d) Exclusionary rule . . . . .	151
e) Rectification . . . . .	153
f) Zwischenresümee . . . . .	155
4. CESL-D . . . . .	155
a) Grundkonzept der Auslegungsregeln im CESL . . . . .	155
b) Allgemeine Auslegungsregeln . . . . .	156
aa) Allgemeine Regeln zur Auslegung von Verträgen (Art. 58 CESL-D) . . . . .	156
bb) Allgemeine Regeln zur Auslegung einseitiger Absichtserklärungen (Art. 12 Abs. 1 und 2 CESL-D) . . . . .	158
cc) Irrelevanz etwaiger Interessen Dritter . . . . .	160
c) Auslegungserhebliche Umstände (Art. 59 CESL-D) . . . . .	161
d) Spezielle Auslegungsregeln (Art. 60–65 CESL-D) . . . . .	164
aa) Art. 60 CESL-D: Auslegung im Lichte des gesamten Vertrags . . . . .	164
bb) Art. 63 CESL-D: favor negotii . . . . .	165
cc) Art. 61 CESL-D: Abweichende Sprachfassungen . . . . .	165
dd) Besonderheiten bei Verbraucherverträgen bzw. nicht individuell ausgehandelte Vertragsbestimmungen (Art. 62, 64, 65 CESL-D) . . . . .	166
(1) Art. 62 CESL-D: Vorrang der Individualabrede . . . . .	166
(2) Art. 64 CESL-D: in dubio pro consumptore . . . . .	167
(3) Art. 65 CESL-D: contra proferentem-Regel . . . . .	169
e) Ergänzende Vertragsauslegung (Art. 68 CESL-D) . . . . .	169
f) Zwischenresümee . . . . .	172
5. Rechtsvergleichende Würdigung . . . . .	172
III. Abgrenzung: Angebot – Äußerungen ohne Rechtsbindungswille . . . . .	173
1. Abgrenzung zu auf außerrechtliche Arrangements abzielenden Äußerungen . . . . .	174
a) Deutsches Recht . . . . .	174
b) Französisches Recht . . . . .	178
c) Englischsprachiges Recht . . . . .	182
d) CESL-D . . . . .	188
e) Rechtsvergleichende Würdigung . . . . .	191

2. Abgrenzung Angebot – invitatio ad offerendum und sonstige bloße Erklärungen der Vertragsbereitschaft . . .	193
a) Allgemeines . . . . .	193
aa) Deutsches Recht . . . . .	193
bb) Französisches Recht . . . . .	194
cc) Englisches Recht . . . . .	195
dd) CESL-D . . . . .	195
b) Ausgewählte Einzelfälle . . . . .	196
aa) Zeitungsannonce . . . . .	197
(1) Deutsches Recht . . . . .	197
(2) Französisches Recht . . . . .	197
(3) Englisches Recht . . . . .	198
(4) CESL-D . . . . .	200
(5) Rechtsvergleichende Würdigung . . . . .	201
bb) Werbematerialien (Kataloge, Prospekte, Preislisten etc.) . . . . .	203
(1) Deutsches Recht . . . . .	204
(2) Französisches Recht . . . . .	205
(3) Englisches Recht . . . . .	205
(4) CESL-D . . . . .	206
(5) Rechtsvergleichende Würdigung . . . . .	206
cc) Schaufensterauslagen . . . . .	207
(1) Deutsches Recht . . . . .	207
(2) Französisches Recht . . . . .	208
(3) Englisches Recht . . . . .	208
(4) CESL-D . . . . .	209
(5) Rechtsvergleichende Würdigung . . . . .	210
dd) Selbstbedienungsladen . . . . .	211
(1) Deutsches Recht . . . . .	211
(2) Französisches Recht . . . . .	213
(3) Englisches Recht . . . . .	214
(4) CESL-D . . . . .	217
(5) Rechtsvergleichende Würdigung . . . . .	217
(6) Nochmals: CESL-D . . . . .	220
ee) Warenautomat . . . . .	220
(1) Deutsches Recht . . . . .	221
(2) Französisches Recht . . . . .	222
(3) Englisches Recht . . . . .	222
(4) CESL-D . . . . .	223
(5) Rechtsvergleichende Würdigung . . . . .	223
ff) Selbstbedienungstankstelle . . . . .	224
(1) Deutsches Recht . . . . .	224
(2) Französisches Recht . . . . .	225
(3) Englisches Recht . . . . .	225
(4) CESL-D . . . . .	226
(5) Rechtsvergleichende Würdigung . . . . .	226
(6) Nochmals: CESL-D . . . . .	227
gg) Öffentliche Verkehrsmittel . . . . .	228
(1) Deutsches Recht . . . . .	228

(2) Französisches Recht	228
(3) Englischsches Recht	230
(4) CESL-D	230
(5) Rechtsvergleichende Würdigung	230
hh) Internetseite	230
(1) Deutsches Recht	232
(2) Französisches Recht	235
(a) Allgemeines	235
(b) Signifikanz der Art. 1369-4 und 1369-5 C. civ.	235
(3) Englischsches Recht	238
(4) CESL-D	240
(5) Rechtsvergleichende Würdigung	240
ii) Letter of intent	241
(1) Deutsches Recht	242
(2) Französisches Recht	243
(3) Englischsches Recht	244
(4) CESL-D	245
(5) Rechtsvergleichende Würdigung	246
c) Zwischenresümee	246
IV. Angebot ad incertae personas	247
1. Deutsches Recht	247
2. Französisches Recht	249
3. Englischsches Recht	249
4. CESL-D	250
5. Rechtsvergleichende Würdigung	251
V. Bestimmtheit des Angebots	252
1. Deutsches Recht	252
a) Allgemeines	252
b) Bestimmbarkeit der Vertragsparteien	253
c) Bestimmbarkeit von Leistung und Gegenleistung	253
aa) Auslegungsregeln	253
bb) Leistungsbestimmungsrecht	254
(1) Leistungsbestimmungsrecht einer Vertragspartei	254
(2) Leistungsbestimmungsrecht eines Dritten	255
cc) Gattungsschuld, Wahlschuld	256
2. Französisches Recht	257
a) Allgemeines	257
b) Bestimmbarkeit der Vertragsparteien	258
c) Bestimmbarkeit des Leistungsinhalts	258
aa) Bestimmtheit bzw. Bestimmbarkeit des Vertragsobjekts (objet)	258
bb) Bestimmtheit bzw. Bestimmbarkeit des Preises (prix)	259
3. Englischsches Recht	262
a) Allgemeines	262
b) Einzelheiten	265
aa) Bestimmtheit bzw. Bestimmbarkeit im Wege der Auslegung	265



bb) Vertragsergänzung kraft Gesetzes . . . . .	267
cc) Bestimmungsrecht eines Dritten . . . . .	268
dd) Bestimmungsrecht einer Vertragspartei . . . . .	269
4. CESL-D . . . . .	270
a) Allgemeines . . . . .	270
b) Bestimmtheit bzw. Bestimmbarkeit im Wege der Auslegung . . . . .	271
aa) Bestimmbarkeit anhand von Gebräuchen und Gepflogenheiten . . . . .	271
bb) Bestimmbarkeit kraft ergänzender Vertragsauslegung . . . . .	273
c) Bestimmung bzw. Bestimmbarkeit des Preises . . . . .	274
d) Bestimmungsrecht einer Vertragspartei . . . . .	275
e) Bestimmungsrecht eines Dritten . . . . .	277
5. Rechtsvergleichende Würdigung . . . . .	279
VI. Kommunikation des Angebots . . . . .	282
1. Deutsches Recht . . . . .	282
2. Französisches Recht . . . . .	283
3. Englisches Recht . . . . .	284
4. CESL-D . . . . .	285
5. Rechtsvergleichende Würdigung . . . . .	286
VII. Zeitpunkt und Ort der Wirksamkeit des Angebots . . . . .	287
1. Deutsches Recht . . . . .	287
a) Die Differenzierung zwischen Erklärungen unter Anwesenden und Abwesenden . . . . .	287
aa) Bedeutung und Problematik der Differenzierung . . . . .	287
bb) Einzelfälle . . . . .	291
(1) Erklärungen unter Anwesenden . . . . .	291
(2) Erklärungen unter Abwesenden . . . . .	292
b) Abgabe . . . . .	293
c) Zugang . . . . .	295
aa) Erklärungen unter Abwesenden . . . . .	295
(1) Die legislatorische Grundsatzentscheidung zugunsten der Empfangstheorie . . . . .	295
(2) Interpretation und Konkretisierung durch Rechtsprechung und Literatur . . . . .	297
(a) Grunddefinition des Zugangs: Bereichs- und Zeitelement . . . . .	298
(b) Machtbereichs- und Zeitelement bei ausgewählten Kommunikationsmitteln . . . . .	299
(aa) Brief . . . . .	299
(i) Einfacher Brief . . . . .	299
(ii) Einschreiben . . . . .	300
(bb) Fax . . . . .	301
(i) Machtbereichselement . . . . .	301
(ii) Zeitelement . . . . .	302
(cc) E-mail . . . . .	303

(i) Machtbereichselement . . . . .	303
(ii) Zeitelement . . . . .	305
(dd) Die Sonderregelung des § 312g Abs. 1 S. 2 BGB . . . . .	310
(c) Grundsätzliche Irrelevanz subjektiver Kenntnis- nahmehindernisse . . . . .	313
bb) Erklärungen unter Anwesenden . . . . .	314
(1) Verkörperte Willenserklärungen . . . . .	314
(2) Nicht verkörperte Willenserklärungen . . . . .	315
cc) Einschaltung einer Mittelsperson . . . . .	315
(aa) Vertreter . . . . .	316
(bb) Bote . . . . .	316
dd) Zugangsverzögerung und Zugangsverhinderung . . . . .	317
d) Die Regelung des § 130 Abs. 1 S. 2 BGB . . . . .	319
aa) Ratio . . . . .	319
bb) Terminologie . . . . .	319
cc) Voraussetzungen einer wirksamen Rücknahme gem. § 130 Abs. 1 S. 2 BGB . . . . .	321
e) Dispositivität . . . . .	322
2. Französisches Recht . . . . .	322
a) Grundsatz . . . . .	322
b) Unwirksamkeit bei Rücknahme (rétractation) vor Kenntnisnahme . . . . .	324
3. Englischsches Recht . . . . .	325
a) Grundsatz . . . . .	325
b) Rücknahme . . . . .	328
4. CESL-D . . . . .	328
a) Grundsatz . . . . .	332
aa) Abgabe . . . . .	332
(1) Allgemeines . . . . .	332
(2) Sonderproblem: „Abhandenkommen“ einer Mitteilung . . . . .	333
bb) Zugang . . . . .	336
(1) Zugangsprinzip . . . . .	336
(2) Die Zugangstatbestände des Art. 10 Abs. 4 CESL-D. . . . .	336
(a) Übermittlung an den Empfänger, Art. 10 Abs. 4 S. 1 lit. a CESL-D . . . . .	337
(b) Übermittlung an den Geschäftssitz bzw. gewöhnlichen Aufenthalt, Art. 10 Abs. 4 S. 1 lit. b CESL-D . . . . .	337
(c) Individuelle elektronische Nachricht: Abrufbarkeit, Art. 10 Abs. 4 S. 1 lit. c CESL-D . . . . .	338
(d) Sonstige Zugänglichmachung, die einen unverzüglichen Abruf erwarten lässt, Art. 10 Abs. 4 S. 1 lit. d CESL-D . . . . .	339
(e) Stufenverhältnis der vier Zugangstatbestände . . . . .	340

(3) (Eingeschränkte) Dispositivität . . . . .	340
(4) Zugangsverzögerung und -verhinderung . . . . .	340
b) Rücknahme, Art. 10 Abs. 5 CESL-D . . . . .	342
aa) Voraussetzungen und Rechtsfolge . . . . .	342
bb) Terminologieproblematik . . . . .	342
5. Rechtsvergleichende Würdigung . . . . .	346
a) Konzeptionelle Einordnung . . . . .	346
b) Wirksamkeitszeitpunkt . . . . .	346
c) Rücknahme . . . . .	347
d) Erste rechtsvergleichende Würdigung . . . . .	348
VIII. Bindungswirkung, Widerruf und Erlöschen des Angebots . .	349
1. Deutsches Recht . . . . .	349
a) Grundsatz: Bindungswirkung, § 145 BGB . . . . .	349
aa) Hintergründe und Ratio der legislatorischen Entscheidungen zugunsten der grundsätzlichen Bindungswirkung . . . . .	349
bb) Bedeutung der Bindungswirkung für Anbietenden und Empfänger . . . . .	353
(1) Bedeutung für den Anbietenden . . . . .	353
(2) Bedeutung für den Angebotsempfänger . . . . .	354
cc) Ende der Bindungswirkung . . . . .	354
b) Ausnahmsweiser Ausschluss der Gebundenheit . . . . .	355
c) Erlöschen des Angebots . . . . .	357
aa) Die Erlöschenstatbestände im Überblick und ihre Wirkung . . . . .	357
bb) Die Erlöschenstatbestände im Einzelnen . . . . .	357
(1) Ablehnung, § 146 Alt. 1 BGB . . . . .	357
(2) Keine rechtzeitig Annahme, § 146 Alt. 2 BGB . . . .	358
(3) Versteigerungen: § 156 S. 2 BGB . . . . .	359
(4) Widerruf . . . . .	359
(5) Tod bzw. Geschäftsunfähigkeit einer Partei . . . . .	359
(a) Tod bzw. Geschäftsunfähigkeit des Anbietenden . .	359
(aa) Grundsatz: Fortbestehende Annahmefähigkeit des Angebots . . . . .	359
(bb) Ausnahme: anderer Wille des Anbietenden . .	361
(b) Tod bzw. Geschäftsunfähigkeit des Angebots- empfängers . . . . .	361
2. Französisches Recht . . . . .	362
a) Historisch-konzeptionelles Grundprinzip: Freie Wider- ruflichkeit des Angebots . . . . .	362
b) Durchbrechungen . . . . .	365
aa) Gesetzlich angeordnete (Mindest-)Bindung an das Angebot . . . . .	365
bb) Richterrechtliche Durchbrechungen des Grundprinzips der freien Widerruflichkeit . . . . .	366
(1) Angabe einer bestimmten Annahmefrist . . . . .	366
(2) Implizite angemessene Annahmefrist (délai raisonnable) . . . . .	367

c) Zwischenfazit: Genese der zeitlich begrenzten Bindung zum Regelfall . . . . .	370
d) Dogmatische Basis der zeitlich begrenzten Bindungswirkung . . . . .	370
aa) Théorie de l'avant-contrat . . . . .	371
bb) Théorie de la responsabilité civile . . . . .	371
cc) Théorie de l'engagement unilatéral de volonté . . . . .	372
e) Inhalt und Bedeutung der Bindungswirkung . . . . .	373
f) Exkurs: Die Kontroverse um die promesse unilaterale und ihre Implikationen für die Problematik der Bindungswirkung des Angebots . . . . .	377
aa) Der Streit um die Rechtsfolgen der Verletzung einer promesse unilatérale . . . . .	377
bb) Implikationen für die Problematik der Bindungswirkung des Angebots . . . . .	383
g) Erlöschen (caducité) des Angebots . . . . .	383
aa) Wirksamer Widerruf . . . . .	384
bb) Ablehnung durch den Adressaten . . . . .	384
cc) Zeitablauf . . . . .	384
dd) Tod bzw. Geschäftsunfähigkeit einer Partei . . . . .	385
(1) Tod bzw. Geschäftsunfähigkeit des Anbietenden . . . . .	385
(a) Tod des Anbietenden . . . . .	385
(b) Geschäftsunfähigkeit des Anbietenden . . . . .	388
(2) Tod bzw. Geschäftsunfähigkeit des Angebots-empfängers . . . . .	388
3. Englischs Recht . . . . .	389
a) Der Grundsatz der freien Widerruflichkeit . . . . .	389
aa) Hintergründe und Reformbemühungen . . . . .	389
bb) Erfordernis der Kommunikation des Widerrufs an den Angebotsempfänger . . . . .	394
(1) Grundsatz . . . . .	394
(2) Ausnahmen/Modifikationen der Grundregel . . . . .	396
(a) Kommunikation des Widerrufs an eine Geschäftsadresse . . . . .	396
(b) Offers to the public . . . . .	398
cc) Schutzinstrumente für den Angebotsempfänger . . . . .	398
(1) Kein Schutz durch promissory estoppel oder deliktische Ansprüche . . . . .	398
(2) Optionsvertrag (option contract) . . . . .	399
(3) Deed . . . . .	400
(4) Standing offer im Versicherungsrecht . . . . .	400
dd) Sonderproblematik: unilateral contracts . . . . .	401
b) Sonstige Erlöschenstatbestände . . . . .	401
aa) Ablehnung des Angebots (rejection) . . . . .	401
bb) Zeitablauf . . . . .	403
cc) Tod bzw. Geschäftsunfähigkeit einer Partei . . . . .	403
(1) Tod einer Partei . . . . .	403
(a) Tod des Anbietenden . . . . .	403

(b) Tod des Angebotsempfängers . . . . .	404
(2) Geschäftsunfähigkeit einer Partei . . . . .	405
4. CESL-D . . . . .	406
a) Widerruf . . . . .	406
aa) Das „Kompromissmodell“ des Art. 32 CESL-D im Überblick . . . . .	406
bb) Grundsatz: freie Widerruflichkeit, Art. 32 Abs. 1 CESL-D . . . . .	409
(1) Freie Widerruflichkeit als Grundprinzip . . . . .	409
(2) Zeitliche Grenze der Widerruflichkeit . . . . .	410
(a) Grundsatz: Absendung der Annahmeerklärung als zeitliche Zäsur, Art. 32 Abs. 1 Hs. 1 CESL-D . .	410
(b) Sonderfall: Annahme durch Verhalten (Art. 32 Abs. 1 Hs. 2 CESL-D) . . . . .	412
(3) Ausübung des Widerrufs . . . . .	412
cc) Ausnahmetatbestände, Art. 32 Abs. 3 CESL-D . . . . .	413
(1) Manifestation der Unwiderruflichkeit, Art. 32 Abs. 3 lit. a CESL-D . . . . .	413
(2) Feste Annahmefrist, Art. 32 Abs. 3 lit. b CESL-D . .	414
(3) Betätigtes Vertrauen, Art. 32 Abs. 3 lit. c CESL-D .	416
dd) Bedeutung der Bindungswirkung . . . . .	417
b) Sonstige Erlöschenstatbestände . . . . .	418
aa) Ablehnung des Angebots . . . . .	418
bb) Zeitablauf . . . . .	418
cc) Tod bzw. Geschäftsfähigkeit . . . . .	419
5. Rechtsvergleichende Würdigung . . . . .	419
a) Widerruflichkeit des Angebots . . . . .	420
aa) Befund . . . . .	420
bb) Würdigung . . . . .	421
(1) Zulässigkeit privatautonomer Ausgestaltung . . . . .	422
(2) Ausübung des Widerrufs . . . . .	422
(3) Vertragsschluss oder bloßer Schadensersatz- anspruch? . . . . .	423
(4) Zeitliche Grenze der Widerruflichkeit . . . . .	424
(5) Das Grundprinzip: Bindungswirkung oder Widerruflichkeit? . . . . .	426
b) Ablehnung des Angebots . . . . .	431
c) Zeitablauf . . . . .	432
d) Tod bzw. Geschäftsunfähigkeit einer Partei . . . . .	432
aa) Tod einer Partei . . . . .	432
bb) Geschäftsunfähigkeit einer Partei . . . . .	434
D. Annahme . . . . .	436
I. Definition und Rechtsnatur . . . . .	436
1. Deutsches Recht . . . . .	436
2. Französisches Recht . . . . .	436
3. Englisches Recht . . . . .	437

4. CESL-D	437
5. Rechtsvergleichende Würdigung	438
II. Abgrenzung: Annahme – Äußerungen ohne Rechtsbindungswillen	439
1. Abgrenzung zu auf außerrechtliche Arrangements abzielenden Äußerungen	439
2. Abgrenzung zu Äußerungen ohne endgültigen Rechtsbindungswillen	439
a) Deutsches Recht	439
b) Französisches Recht	441
c) Englisches Recht	442
d) CESL-D	444
e) Rechtsvergleichende Würdigung	445
III. Nexus mit dem Angebot?	445
1. Kreuzofferten	445
a) Deutsches Recht	445
b) Französisches Recht	446
c) Englisches Recht	447
d) CESL-D	448
e) Rechtsvergleichende Würdigung	450
2. Die sog. „Belohnungsfälle“ (reward cases)	452
a) Deutsches Recht	452
b) Französisches Recht	454
c) Englisches Recht	455
d) CESL-D	457
e) Rechtsvergleichende Würdigung	458
IV. Inhaltliche Anforderungen an die Annahme und rechtliche Behandlung von Erklärungen, die diesen nicht genügen	460
1. Deutsches Recht	460
a) Inhaltliche Anforderungen an eine wirksame Annahme	460
b) Rechtliche Behandlung von Erklärungen, die diesen nicht genügen	463
2. Französisches Recht	464
a) Inhaltliche Anforderungen an eine wirksame Annahme	464
b) Rechtliche Behandlung von Erklärungen, die diesen nicht genügen	466
3. Englisches Recht	466
a) Inhaltliche Anforderungen an eine wirksame Annahme	466
b) Rechtliche Behandlung von Erklärungen, die diesen nicht genügen	468
4. CESL-D	469
a) Inhaltliche Anforderungen an eine wirksame Annahme	469
aa) Überblick	469
bb) Internationale Vorläufer	472
cc) Einzelheiten	474
(1) Zustimmung mit Änderung	474

(2) Differenzierung zwischen erheblichen und nicht erheblichen Änderungen . . . . .	475
(a) Abgrenzung . . . . .	475
(b) Bedeutung der Abgrenzung . . . . .	476
b) Rechtliche Behandlung von Erklärungen, die den Anforde- rungen an eine wirksame Annahme nicht genügen . . . . .	477
5. Rechtsvergleichende Würdigung . . . . .	477
V. Kommunikation der Annahme . . . . .	481
1. Grundsätzliches Erfordernis der Kommunikation der Annahme an den Anbietenden und etwaige Ausnahmen . . . . .	482
a) Deutsches Recht . . . . .	482
aa) Grundsätzliches Erfordernis der Kommunikation der Annahme an den Anbietenden . . . . .	482
bb) Ausnahmen . . . . .	482
(1) § 151 S. 1 BGB . . . . .	482
(a) Regelungsgehalt und Rechtsnatur . . . . .	482
(b) Die beiden Tatbestände der Entbehrlichkeit . . . . .	484
(aa) Verzicht . . . . .	484
(bb) Entbehrlichkeit kraft Verkehrssitte . . . . .	485
(c) Manifestation des Annahmewillens . . . . .	486
(2) § 152 S. 1 BGB . . . . .	489
(3) § 156 S. 1 BGB . . . . .	490
b) Französisches Recht . . . . .	490
aa) Die mangelnde Diskussion der Problematik im französischen Recht und ihre Hintergründe . . . . .	490
bb) Exkurs: Zusendung unbestellter Waren . . . . .	491
c) Englisches Recht . . . . .	492
aa) Grundsätzliches Erfordernis der Kommunikation der Annahme an den Anbietenden . . . . .	492
bb) Ausnahmen . . . . .	493
(1) Verzicht des Anbietenden . . . . .	493
(2) Unilateral contracts . . . . .	495
(3) Postal rule . . . . .	496
d) CESL-D . . . . .	496
aa) Grundsätzliches Erfordernis der Kommunikation der Annahme an den Anbietenden . . . . .	496
bb) Ausnahme: Annahme durch Verhalten ohne Mitteilung (Art. 35 Abs. 3 CESL-D) . . . . .	496
(1) Grundlagen . . . . .	496
(2) Die drei Tatbestände der Entbehrlichkeit einer Mitteilung . . . . .	498
(3) Verhalten . . . . .	498
e) Rechtsvergleichende Würdigung . . . . .	499
2. Art und Weise der Kommunikation der Annahme . . . . .	500
a) Allgemeines . . . . .	500
aa) Deutsches Recht . . . . .	500

bb) Französisches Recht	501
cc) Englisches Recht	503
dd) CESL-D	506
ee) Rechtsvergleichende Würdigung	508
b) Sonderproblem: Annahme durch Schweigen bzw. Untätigkeit	508
aa) Deutsches Recht	508
(1) Grundsatz	508
(2) Ausnahmen	510
(a) Sog. normiertes Schweigen	510
(b) Sog. beredtes Schweigen	511
(c) Sonderfall: kaufmännisches Bestätigungsschreiben	513
bb) Französisches Recht	516
(1) Grundsatz	516
(2) Ausnahmen	517
(a) Gesetzliche Ausnahmen	517
(b) Richterrechtliche Ausnahmen	518
(aa) Überblick	518
(bb) Fallgruppen	519
(i) Schweigen als Annahme auf Grund eines entsprechenden (Handels-) Brauchs (usage)	519
(ii) Schweigen als Annahme auf Grund des früheren Verhaltens bzw. der früheren Beziehungen zwischen den Parteien (relation d'affaires antérieures entre les parties)	522
(iii) Schweigen als Annahme eines Angebots, das im ausschließlichen Interesse (intérêt exclusif) des Angebotsempfängers gemacht wurde	523
(iv) Sonstige („atypische“) Fälle	525
cc) Englisches Recht	526
(1) Grundsatz	526
(2) Ausnahmen	528
(a) Vom Angebotsempfänger eingeholtes Angebot (offer solicited by the offeree)	529
(b) Frühere Geschäftsbeziehungen zwischen den Parteien (previous course of dealing)	529
(c) Ausdrückliche oder konkludente Zusage einer Äußerung im Rahmen von Vertragsverhandlungen	531
(d) Bindung des Anbietenden an eine „Schweigen ist Annahme“-Klausel	531
(e) Handelsbrauch (custom/usage)	532
dd) CESL-D	534
(1) Grundsatz	534



(2) Ausnahmen . . . . .	535
(a) Allgemeines . . . . .	535
(b) Sonderproblem: Kaufmännisches Bestätigungs- schreiben . . . . .	537
ee) Rechtsvergleichende Würdigung . . . . .	541
(1) Gemeinsames Grundprinzip: Schweigen ist keine Annahme . . . . .	541
(2) Kongruenzen und Divergenzen im Hinblick auf die Ausnahmen . . . . .	542
VI. Zeitraum für eine wirksame Annahmeerklärung . . . . .	546
1. Bestimmung des Annahmezeitraums	
(„Annahmefristen“) . . . . .	546
a) Deutsches Recht . . . . .	546
aa) Konzeptionelle Grundlagen . . . . .	546
bb) Gewillkürte Annahmefrist . . . . .	547
(1) Hintergründe und Ratio des § 148 BGB . . . . .	547
(2) Fristsetzung . . . . .	547
(3) Länge der Frist . . . . .	548
cc) Subsidiäre gesetzliche Annahmefristen . . . . .	550
(1) Differenzierung zwischen Angeboten gegenüber Anwesenden und Abwesenden . . . . .	550
(2) Angebote gegenüber einem Anwesenden (§ 147 Abs. 1 BGB) . . . . .	550
(3) Angebote gegenüber einem Abwesenden . . . . .	551
(a) Die allgemeine Regel des § 147 Abs. 2 BGB . . . . .	552
(aa) Hintergründe und Ratio . . . . .	552
(bb) Fristbemessung . . . . .	555
(i) Allgemeines . . . . .	555
(ii) Transportfrist für das Angebot . . . . .	556
(iii) Deliberationsfrist . . . . .	557
(iv) Transportfrist für die Annahme . . . . .	558
(v) Kasuistik . . . . .	558
(b) Die lex specialis des § 151 S. 2 BGB . . . . .	559
b) Französisches Recht . . . . .	560
aa) Konzeptionelle Grundlagen . . . . .	560
bb) Gewillkürte Annahmefrist . . . . .	561
cc) Subsidiär: délai raisonnable (angemessene Frist) . . . . .	562
c) Englisches Recht . . . . .	564
aa) Konzeptionelle Grundlagen . . . . .	564
bb) Gewillkürte Annahmefrist . . . . .	564
cc) Subsidiär: reasonable time (angemessene Frist) . . . . .	566
d) CESL-D . . . . .	568
aa) Das Grundkonzept des Art. 36 CESL-D . . . . .	568
bb) Gewillkürte Annahmefrist . . . . .	571
cc) Subsidiär: „angemessene Frist“ . . . . .	574
e) Rechtsvergleichende Würdigung . . . . .	577
aa) Konzeptionelle Klassifikation der Annahmefristen . . . . .	577
bb) Materielle Ausgestaltung . . . . .	578

2. Rechtsfolgen einer verspäteten Annahmeerklärung . . . .	579
a) Deutsches Recht . . . . .	579
aa) Die Grundregel des § 150 Abs. 1 BGB . . . . .	579
bb) Sonderfall: Anzeigepflichtigkeit bei rechtzeitig abgesandter Annahmeerklärung (§ 149 BGB) . . . . .	581
b) Französisches Recht . . . . .	585
c) Englisches Recht . . . . .	586
d) CESL-D . . . . .	586
aa) Grundsatz: Unwirksamkeit der verspäteten Annahme . . . . .	586
bb) Die Ausnahmetatbestände des Art. 37 CESL-D . . . . .	586
(1) Wirksamkeit einer verspäteten Annahme kraft unverzüglicher Geltungsmitteilung des Anbietenden, Art. 37 Abs. 1 CESL-D . . . . .	587
(2) Anzeigepflichtigkeit des Anbietenden bei rechtzeitig abgesandter Annahmeerklärung, Art. 37 Abs. 2 CESL-D . . . . .	591
cc) Sonderproblem: Qualifikation einer nicht nach Art. 37 CESL-D wirksamen verspäteten Annahme als Gegenangebot? . . . . .	595
e) Rechtsvergleichende Würdigung . . . . .	598
VII. Zeitpunkt (und Ort) der Wirksamkeit der Annahme (und damit auch des Vertragsschlusses) . . . . .	600
1. Deutsches Recht . . . . .	600
a) Grundregel: Vertragsschluss mit Zugang der Annahme- erklärung beim Anbietenden . . . . .	600
aa) Maßgeblichkeit der allgemeinen Vorschriften über die Wirksamkeit von Willenserklärungen . . . . .	600
bb) Ratio und Hintergründe dieser Regelungskonzeption im BGB . . . . .	601
b) Ausnahmen . . . . .	604
aa) Gesetzlich geregelte Ausnahmen . . . . .	604
bb) Privatautonome abweichende Gestaltung . . . . .	604
2. Französisches Recht . . . . .	605
a) Differenzierung zwischen <i>contrats entre présents</i> (Verträge zwischen Anwesenden) und <i>contrats entre absents</i> (Verträge zwischen Abwesenden) . . . . .	605
b) <i>Contrats entre présents</i> (Vertragsschluss unter Anwesenden) . . . . .	607
c) <i>Contrats entre absents</i> (Verträge zwischen Abwesenden) . . . . .	607
aa) Ausgangspunkt: Die doktrinen Grundpositionen . . . . .	608
(1) Die vier „klassischen“ Theorien . . . . .	608
(a) Historischer Ausgangspunkt: <i>théorie de déclaration</i> versus <i>théorie de l'information</i> . . . . .	608
(aa) <i>Théorie de la déclaration</i> . . . . .	608
(bb) <i>Théorie de l'information</i> . . . . .	609
(b) Heute: <i>théorie de l'émission</i> und <i>théorie</i> <i>de réception</i> . . . . .	611

(aa) Théorie de l'émission . . . . .	611
(bb) Théorie de réception . . . . .	612
(2) Die sog. dualistische Theorie (théorie dualiste) . . .	614
bb) Rechtsprechung . . . . .	615
(1) Traditioneller Ansatz: Tatfrage . . . . .	615
(2) Das Urteil der chambre des requêtes vom 21.3.1932 . . . . .	615
(3) Das Urteil der chambre commerciale vom 7.1.1981 . . . . .	616
(4) Das Urteil der 3. Zivilkammer vom 16.6.2011 . . . .	617
cc) Neuere Reformprojekte: théorie de réception . . . . .	619
dd) Insbesondere: Vertragsschluss auf elektronischem Wege . . . . .	621
(1) Vertragsschluss auf elektronischem Wege im Anwendungsbereich des Art. 1396-5 C. civ.: Das System des „double clic“ . . . . .	621
(2) Vertragsschluss auf elektronischem Wege außerhalb des Anwendungsbereich des Art. 1396-5 C. civ. . . . .	625
d) Zwischenresümee zum französischen Recht . . . . .	626
3. Englischs Recht . . . . .	626
a) Überblick . . . . .	626
b) Die Ausnahmen von der Grundregel des Erfordernisses der communication . . . . .	628
aa) Fälle des Verzichts des Anbietenden auf die Kommunikation . . . . .	628
bb) Unilateral contracts . . . . .	628
cc) Die postal rule . . . . .	632
(1) Entstehung und Ratio . . . . .	633
(a) Grundsteinlegung in Adams v Lindsell (1818) und höchstrichterliche Weihe in Dunlop v Higgins (1848) . . . . .	633
(b) Ratio . . . . .	634
(2) Die postal rule in ihrem genuinen Anwendungs- bereich des postalischen Vertragsschlusses: Voraussetzungen und Rechtsfolgen . . . . .	639
(a) Voraussetzungen der Anwendbarkeit . . . . .	639
(aa) Nutzung der Post reasonable (angemessen) . .	639
(bb) Keine Abbedingung . . . . .	640
(b) Rechtsfolge und Konsequenzen . . . . .	640
(aa) Rechtsfolge: Wirksamkeit der Annahme mit der Absendung . . . . .	640
(bb) Die drei zentralen Konsequenzen der postal rule . . . . .	640
(i) Irrelevanz eines früher abgesandten, aber später zugehenden Widerruf des Angebots . . . . .	640

(ii) Wirksamkeit mit Absendung trotz Verlust der Annahmeerklärung oder Verzögerungen bei ihrer Beförderung . . . . .	641
(iii) Bedeutung für Prioritäten und Rangfragen . . . . .	641
(c) Sonderprobleme . . . . .	642
(aa) Nicht ordnungsgemäße Aufgabe zur Post . . . . .	642
(bb) Verstümmelte Nachrichten . . . . .	643
(cc) Widerruf einer abgesandten Annahmeerklärung? . . . . .	643
(i) Rechtslage in anderen common law-Rechtsordnungen . . . . .	644
(ii) Meinungsstand im Schrifttum . . . . .	646
(3) Geltung der postal rule für sonstige Telekommunikationsmittel? . . . . .	648
(a) Telegramm . . . . .	648
(b) Telefon . . . . .	649
(c) Telex . . . . .	649
(d) Fax . . . . .	650
(e) E-Mail . . . . .	651
(f) SMS . . . . .	654
(g) Online-Kommunikation . . . . .	654
(h) Zwischenresümee . . . . .	655
c) Die Grundregel: Wirksamkeit mit Kommunikation an den Anbietenden (communication to the offeror) . . . . .	656
aa) Communication erfordert im Grundsatz tatsächliche Kenntnisnahme . . . . .	656
bb) Ausnahmen von bzw. Modifikationen des Erfordernisses der tatsächlichen Kenntnisnahme . . . . .	658
(1) Dogmatische Grundlegung in der Leitentscheidung Entores LD v Miles Far East Corporation (1955) . . . . .	658
(2) Praktische Folgerungen speziell für Erklärungen im geschäftlichen Verkehr . . . . .	659
cc) Insbesondere: communication bei elektronischen Mitteilungen und r. 11 Electronic Commerce (EC Directive) Regulations 2002 . . . . .	661
4. CESL-D . . . . .	662
a) Überblick . . . . .	662
b) Grundregel: Wirksamkeit der Annahme und damit Vertragsschluss im Zeitpunkt des Zugangs an den Anbietenden . . . . .	664
c) Zeitpunkt des Vertragsschlusses im Falle der Annahme durch Verhalten . . . . .	665
aa) Regelfall: Zugangsprinzip (Art. 35 Abs. 2 CESL-D) . . . . .	665
bb) Ausnahme: Annahme durch Verhalten ohne Mitteilung (Art. 35 Abs. 3 CESL-D) . . . . .	667
5. Rechtsvergleichende Analyse und Würdigung . . . . .	669

a) Zusammenfassender Befund . . . . .	669
aa) Deutsches Recht . . . . .	669
bb) Französisches Recht . . . . .	669
cc) Englisches Recht . . . . .	670
dd) CESL-D . . . . .	671
b) Klassifizierungs- und Systematisierungskriterien . . . . .	671
c) Zeitpunkt der Wirksamkeit der Annahme (und damit des Vertragsschlusses) . . . . .	674
aa) Tabellarischer Überblick . . . . .	674
bb) Vertragsschluss im Rahmen eines persönlichen Gesprächs, Telefonats oder Internet-Chats (Annahme gegenüber einem Anwesenden mittels einer nicht verkörperten Erklärung i.S.d. deutschen Rechts) . . . . .	675
cc) Annahme per Post, Telegramm, Telex, Fax, E-Mail, SMS oder sonstiger Online-Kommunikation (Annahme gegenüber einem Abwesenden i.S.d. deutschen Rechts) . . . . .	676
(1) Die insgesamt höchst unklare Rechtslage im französischen Recht . . . . .	676
(2) Annahme per Post oder Telegramm: Zugang vs. postal rule und théorie de l'émission . . . . .	677
(3) Annahme per Telex, Fax, E-Mail, SMS und sonstiger Online-Kommunikation (one-way instantaneous communication i.S.d. englischen Rechts) . . . . .	680
dd) Konkrete Ausgestaltung des Zugangsprinzips . . . . .	681
d) Möglichkeit von Rücknahme bzw. Widerruf der Annahme . . . . .	684
e) Sonderfall: Zeitpunkt der Annahme im Falle der Annahme durch Verhalten ohne Mitteilung an den Anbietenden . . . . .	685
VIII. Sonderproblem: Kollidierende AGB (battle of forms) . . . . .	687
1. Deutsches Recht . . . . .	688
a) Fehlen einer gesetzlichen Regelung . . . . .	688
b) Rechtsprechung . . . . .	689
c) Schrifttum . . . . .	690
d) Sonderproblem: Eigentumsvorbehalt . . . . .	693
2. Französisches Recht . . . . .	693
a) Grundsatz: clauses contradictoires s'annulent . . . . .	693
b) Insbesondere: Eigentumsvorbehaltsklauseln . . . . .	696
c) Sonderproblem: Die Bedeutung von Art. L. 441-6, L. 441-7 C. com. . . . .	698
d) Ausnahmsweise Geltung der AGB einer Partei, speziell auf Grund ständiger Übung zwischen den Parteien . . . . .	699
e) Die Problematik kollidierender AGB in den neueren Reformprojekten . . . . .	700
3. Englisches Recht . . . . .	700
a) Traditionelle Lösung: last shot rule . . . . .	700
b) Lord Dennings „Gegenoffensive“ im Fall Butler Machine Tool (1977) . . . . .	701
c) Zunehmende Kritik in Praxis und Schrifttum . . . . .	705

d) Die Neujustierung in Tekdata (2009) . . . . .	707
e) Judikatur und Schrifttum nach Tekdata . . . . .	707
4. CESL-D . . . . .	710
a) Überblick . . . . .	710
b) Internationale Vorläufer und Ratio . . . . .	712
c) Anwendungsbereich des Art. 39 CESL-D:	
Kollidierende AGB . . . . .	715
d) Die Lösung des Art. 39 CESL-D . . . . .	716
aa) Voraussetzungen für einen Vertragsschluss . . . . .	716
bb) Vertragsinhalt . . . . .	717
5. Rechtsvergleichende Würdigung . . . . .	719
a) Zusammenfassender Befund . . . . .	719
b) First blow rule, last shot rule, knock out rule oder best shot rule? . . . . .	719
c) Konkrete Ausgestaltung der knock out rule . . . . .	724
E. Zusammenfassung in Thesen . . . . .	726
F. Zusammenstellung der Vorschläge für eine Fortentwicklung des deutschen Rechts sowie für Änderungen im CESL-D . . . . .	748
I. Positionen und Vorschläge zum deutschen Recht . . . . .	748
II. Positionen und Vorschläge zum CESL-D . . . . .	749
Literaturverzeichnis . . . . .	751
Rechtsprechungsverzeichnis . . . . .	820
Verzeichnis sonstiger wichtiger Materialien . . . . .	862
Stichwortverzeichnis . . . . .	865